



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER

**Schlusswort
13. Suchtforum
2. April 2014**

**Dr. med. Heidemarie Lux
Vizepräsidentin Bayerische Landesärztekammer**



Bayerische
Akademie für
Sucht- und
Gesundheitsfragen



BAYERISCHE
LANDESAPOTHEKERKAMMER

PTK | Bayern



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER

**Familie und Sucht
—
Schicksal Familie oder Familien-Schicksal?**



Arzneimittel und Suchtmittel in der Schwangerschaft – eine kritische Bewertung (Prof. Dr. Kristina Leuner)

- Tabak, Alkohol und illegale Drogen haben negative Auswirkungen auf die Entwicklung des Fetus und des Kindes.
- Alkohol ist ein starkes Teratogen und mit einem hohen Risiko, ein Baby mit fetalem Alkoholsyndrom zur Welt zu bringen, assoziiert.



Arzneimittel und Suchtmittel in der Schwangerschaft – eine kritische Bewertung (Prof. Dr. Kristina Leuner)

- In der Schwangerschaft sollten möglichst keine Drogen konsumiert werden.
- Bei Heroin-Abhängigkeit sollte auf Methadon, Buprenorphin oder Morphin umgestellt werden.



Kinder in suchtbelasteten Familien – Traumata, Risiken, Resilienzen (Prof. Dr. rer. nat. Michael Klein)

- Kinder in suchtbelasteten Familien sind eine echte Risikogruppe, da sie dauerhaften Belastungen und Stressoren ausgesetzt sind, die ihre gesundheitliche Entwicklung gefährden.
- Das bestehende Hilfesystem versäumt es vor dem Hintergrund fehlender klarer gesundheitspolitischer Regelungen nach wie vor, den betroffenen Kindern die notwendigen präventiven und therapeutischen Hilfen bereit zu stellen und gefährdet die psychische Gesundheit vieler Tausender Kinder und Jugendlichen.



Kinder in suchtbelasteten Familien – Traumata, Risiken, Resilienzen (Prof. Dr. rer. nat. Michael Klein)

- Frühintervention und Prävention kann den betroffenen Kindern in Suchtfamilien helfen und ungünstige Entwicklungen vermeiden oder abschwächen.



Suchtstörungen bei Kindern und Jugendlichen – Erscheinungsformen, Auswirkungen, Interventionen (Prof. Dr. Rainer Thomasius)

- 25 % der Kinder und Jugendlichen mit einem problematischen Suchtmittelkonsum beginnen bereits vor dem 14. Lebensjahr mit dem Missbrauch psychotroper Substanzen.
- Notwendig ist ein multimodales interdisziplinäres Konzept.
- Prävention und frühe Hilfe müssen nachhaltig erweitert werden (z.B.: Qualitätssicherungsmaßnahmen in Schule, Jugendhilfe, Suchthilfe, medizinischem Versorgungsbereich).



Multidimensionale Familientherapie (MDFT) (Dipl.-Psych. Andreas Gantner)

- MDFT wurde als multisystemischer Ansatz sehr intensiv beforscht und gilt als eine der wirksamsten „Best Practice“ Ansätze für jugendliche Drogenmissbraucher und deren Familien.
- Die Implementierung der MDFT in die Jugendsuchthilfe gestaltet sich sehr schwierig. Strukturelle Schnittstellenprobleme, Zuständigkeits- und Finanzierungsfragen für Jugendliche mit Suchtproblemen und die generell nicht vorhandene Anerkennung der Systemischen Therapie bei den Kostenträgern spielen eine große Rolle.



Multidimensionale Familientherapie (MDFT) (Dipl.-Psych. Andreas Gantner)

- Obwohl Eltern und Familienangehörige eine sehr hohe Bedeutung bei der Behandlung Jugendlicher haben, werden sie in der Jugendpsychiatrie und der Jugend- und Suchthilfe noch zu wenig als Ressource mit einbezogen bzw. eher ausgegrenzt und pathologisiert.

Hier sind eine veränderte Haltung und ein systemisches Umdenken in der Praxis entsprechend dem Stand der Forschung zu fordern.



Danke

- an alle interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- an die engagierten Referenten
- an die vielen Helfer und Organisatoren des 13. Suchtforums



Blick nach vorne

13. Suchtforum Nürnberg
5. Dezember 2014
(im Rahmen des Bayerischen Fortbildungskongresses)

14. Suchtforum München
2015

14. Suchtforum Nürnberg
2015



Download der Präsentationen

Suche über uns

Wir über uns

Berufrecht

Mitglieder

Beiträge

Fortbildung

Qualitätsmanagement

Ärztliche Stellen

Assistentenberufe

Internationales

Presse

Arztblatt

Patienteninfo

Service

Präsentationen

Suche über uns

Wir über uns

Berufrecht

Mitglieder

Beiträge

Weiterbildung

Fortbildung

Fortbildungspunkte

Veranstaltungen

Fortbildungskalendar

Seminare der BLAK

Fachkassen

Bayerische Akademie

Bayerischer Fortbildungskongress

weitere Fortbildungen

Psychosozialer Dienst

Berufshilfsberatung

Prävention

Präsentationen

Bitte geben Sie das Passwort an, welches Sie erhalten haben um sich die Präsentationen herunterladen zu können!

Passwort:

Anmelden

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte per Email an j.wiedinger@blaek.de

Passwort: Suchtforum2014_04
ab Montag, 07. April 2014

www.blaek.de → Fortbildung → Präsentationen → Passwort: Suchtforum2014_04